

Dieser Text wurde zuerst am 20.02.2021 auf thegrayzone.com unter der URL <https://thegrayzone.com/2021/02/20/reuters-bbc-uk-foreign-office-russian-media/> veröffentlicht. Lizenz: © Max Blumenthal, The GrayZone

Verdeckt und vom britischen Außenministerium finanziert:



Reuters und BBC beteiligen sich an einem Projekt des britischen Außenministeriums zur Unterwanderung Russlands. Bildquelle: © perthnow.org

# Reuters, BBC und Bellingcat nahmen an Programmen zur „Schwächung Russlands“ teil

Geleakte Dokumente zeigen, dass sich Reuters und BBC zusammen mit Vertragspartnern der Geheimdienste und Bellingcat an verdeckten Programmen des britischen Außenministeriums (FCO) beteiligten. Diese sollten einen „Gesinnungswandel“ herbeiführen und „den Einfluss des russischen Staates schwächen“.

**Autor: Max Blumenthal**

ist ein preisgekrönter Journalist und der Autor von Büchern einschließlich der Bestseller „Republican Gomorrah: Inside the Movement That Shattered the Party“, „Goliath: Life and Loathing in Greater Israel“, „The Fifty One Day War: Ruin and Resistance in Gaza“, und des in der Entstehung befindlichen The Management of Savagery, das bei Verso erscheinen wird. Er hat außerdem zahlreiche Artikel in den unterschiedlichsten Medien veröffentlicht, außerdem viele Videos und Dokumentationen produziert, einschließlich „Je Ne Suis Pas Charlie“ und kürzlich „Killing Gaza“. Blumenthal gründete 2015 das „GrayzoneProject.com“, das er auch herausgibt.



Wie aus einer Reihe von geleakten Dokumenten hervorgeht [1], hat das britische Außenministerium (Foreign and Commonwealth Office, FCO) Reuters und die BBC dafür bezahlt, eine Reihe von verdeckten Programmen durchzuführen. Diese zielten darauf ab, einen Regimewechsel (regime change) in Russland zu fördern und den russischen Einfluss in ganz Osteuropa und Zentralasien zu untergraben.

Die durchgesickerten Unterlagen zeigen, dass die Thomson Reuters Foundation und die BBC Media Action an einer verdeckten Informations-Kriegsführungskampagne gegen Russland beteiligt waren. Reuters und die BBC arbeiteten über eine verdeckte Abteilung innerhalb des britischen Außenministeriums, die als

„Counter Disinformation & Media Development“ (CDMD) bekannt ist, mit einer Reihe von Geheimdienst-Vertragspartnern in einer geheimen Organisation zusammen, die einfach als „das Konsortium“ bekannt ist. Bei den von Reuters beaufsichtigten Schulungsprogrammen für russische Journalisten, versuchte das britische Außenministerium, einen „Gesinnungswandel bei den Teilnehmern“ herbeizuführen und einen „positiven Einfluss“ auf ihre „Sichtweise zum Vereinigten Königreich“ zu fördern.

„Diese Enthüllungen zeigen, dass, während die Abgeordneten über Russland schimpften, britische Agenten die BBC und Reuters benutzten, um genau die gleichen Techniken anzuwenden, die Politiker und Medienkommentatoren Russ-

land vorwarfen“, sagte Chris Williamson, ein ehemaliger britischer Labour-Abgeordneter gegenüber The Grayzone [2]. Er versuchte, die verdeckten Aktivitäten des CDMD einer öffentlichen Untersuchung zu unterziehen, wurde aber aus Gründen der nationalen Sicherheit abgewürgt.

„Die BBC und Reuters stellen sich selbst als unanfechtbare, unparteiische und maßgebliche Quelle für Weltnachrichten dar, aber beide sind durch diese Enthüllungen nun massiv kompromittiert. Doppelmoral wie diese, bringt die Politiker des Establishments und die Schreiberlinge der Medienkonzerne nur noch mehr in Verruf.“ Chris Williamson

Jenny Vereker, die Sprecherin der Thomson Reuters Foundation, bestätigte in einer E-Mail-Antwort auf Fragen von The Grayzone implizit die Authentizität der geleakten Dokumente. Sie behauptete jedoch: „Die Unterstellung, die Thomson Reuters Foundation sei in ‚geheime Aktivitäten‘ verwickelt, ist unzu-

## Quellen:

[1] OP. HMG Trojan Horse. Part 4: Undermining Russia I, Matthew Doer am 04.02.2021 unter <<https://telegra.ph/OP-HMG-Trojan-Horse-Part-4-Undermining-Russia-I-02-04>>

[2] Chris Williamson's comments about secretive government-funded smears show why the establishment fears him, Slava Zilber am 02.08.2012 unter <<https://www.thecanary.co/feature/2019/08/02/chris-williamsons-comments-about-secretive-government-funded-smears-show-why-the-establishment-fears-him/>>

[3] Leaked docs expose massive Syria propaganda operation waged by Western govt contractors and media,

Ben Norton am 23.09.2020 unter <<https://thegrayzone.com/2020/09/23/syria-leaks-uk-contractors-opposition-media/>>

[4] EXCLUSIVE: UK government probing cyber-attack over Syria propaganda leaks, Ian Cobai am 28.09.2020 unter <<https://www.middleeasteye.net/news/exclusive-uk-government-probing-cyber-attack-over-syria-propaganda-leaks>>

[5] Who is Alexei Navalny? Behind the myth of the West's favorite Russian opposition figure, R0yce Kurlmelovs und Katya Kazbek am 28.01.2021 unter <<https://thegrayzone.com/2021/01/28/alexi-navalny-myth-west-russian-opposition-figure/>>

[6] UK government secretly funded Reuters in 1960s, 1970s, Joe Concha am 13.01.2020 unter <<https://thehill.com/homenews/media/478057-uk-government-secretly-funded-reuters-in-1960s-1970s>>

[7] Mission, values and public purposes, BBC-eigene Präsentation der BBC auf deren Website (letzter Zugriff am 20.01.2022) unter <<https://www.bbc.com/aboutthebbc/governance/mission>>

treffend und stellt unsere Arbeit im öffentlichen Interesse falsch dar. Wir setzen uns seit Jahrzehnten offen für eine freie Presse ein und helfen Journalisten weltweit dabei, die für eine unabhängige Berichterstattung erforderlichen Fähigkeiten zu entwickeln.“

Die geleakten Dateien ähneln stark den Dokumenten des britischen Außenministeriums, die zwischen 2018 und 2020 von einem Hackerkollektiv, das sich selbst Anonymous nennt, veröffentlicht wurden. Dieselbe Quelle hat für sich in Anspruch genommen, die jüngste Serie von Dokumenten beschafft zu haben.

The Grayzone berichtete im Oktober 2020 über geleaktes Material, das von Anonymous veröffentlicht wurde und eine massive Propagandakampagne enthüllte. Diese Propagandakampagne wurde vom britischen Außenministerium (FCO) finanziert, um die Unterstützung für einen Regime Change in Syrien zu fördern [3]. Kurz darauf behauptete das Außenministerium, seine Computersysteme seien von Hackern infiltriert worden, was die Echtheit des Materials bestätigte [4].

In alarmierenden Details zeigen die neuen Leaks, wie Reuters und die BBC – zwei der größten und angesehensten Nachrichtenorganisationen der Welt – versuchten, auf das Hilfsersuchen des britischen Außenministeriums zu reagieren. Dabei geht es um die Verbesserung der „Fähigkeit, zu reagieren und unsere Botschaft in Russland zu verbreiten“ und „dem Narrativ der russischen Regierung entgegenzuwirken“. Zu den erklärten Zielen des britischen Außenministeriums gehört es laut dem Direktor des CDMD, „den Einfluss des russischen Staates auf seine direkten Nachbarn zu schwächen“.

Reuters und die BBC bewarben sich um millionenschwere Verträge, um die interventionistischen Ziele des britischen Staates voranzutreiben. Sie versprachen, russische Journalisten über Reisen und Schulungen auszubilden, die vom britischen Außenministerium finanziert würden, Einflussnetzwerke in und um Russland aufzubauen und Pro-NATO-Narrative in russischsprachigen Regionen zu fördern.

In mehreren Vorschlägen an das britische Außenministerium brüstete sich Reuters mit einem globalen Einflussnetzwerk,

bestehend aus 15.000 Journalisten und Mitarbeitern, darunter 400 in Russland.

Die Projekte des britischen Außenministeriums wurden verdeckt und in Zusammenarbeit mit angeblich unabhängigen, hochrangigen Online-Medienunternehmen wie Bellingcat, Meduza und dem von Pussy Riot gegründeten Mediazona durchgeführt. Die Beteiligung von Bellingcat umfasste offenbar auch eine Intervention des britischen Außenministeriums bei den Wahlen in Nordmazedonien 2019, zu Gunsten des Pro-NATO-Kandidaten.

Der Geheimdienst-Vertragspartner, der diese Operation überwachte, das Zinc Network, brüstete sich damit, „ein Netzwerk von YouTubern in Russland und Zentralasien“ aufgebaut zu haben und „Teilnehmer dabei zu unterstützen, internationale Zahlungen zu tätigen und zu empfangen, ohne dass diese als externe Finanzierungsquellen registriert werden“. Das Unternehmen pries auch seine Fähigkeit an, „eine Reihe von Inhalten aktivieren“ zu können, um regierungsfeindliche Proteste in Russland zu unterstützen.

Die neuen Dokumente liefern kritische Hintergrundinformationen über die Rolle von NATO-Mitgliedsstaaten, wie Großbritannien, bei der Beeinflussung der Proteste – im Farben-Revolutionsstil – die 2020 in Belarus stattfanden. Sie werfen auch beunruhigende Fragen zu den Intrigen und Unruhen, rund um den inhaftierten russischen Oppositionellen Alexej Nawalny, auf [5].

Darüber hinaus wirft das Material ernsthafte Zweifel an der Unabhängigkeit, von zwei der größten und angesehensten Medienorganisationen der Welt, auf. Es entlarvt Reuters und die BBC als offensichtliche Geheimdiensthelfer, die sich am Trog eines britischen nationalen Sicherheitsstaates laben, dessen Nachrichten-Operationen sie immer weniger hinterfragen.

## Reuters erbittet geheimen Auftrag des britischen Außenministeriums zur Infiltration russischer Medien

Aus einer Reihe offizieller Dokumente, die im Januar 2020 freigegeben wurden, geht hervor, dass Reuters in den 1960er und 1970er Jahren heimlich von der bri-



9. The project implementer will identify a wide range of media organisations across Russia, in consultation with the British Embassy in Moscow and will then draw up a media tour programme. The above descriptions are intended to give potential implementation partners an indication of the outcomes we envisage. However they are not meant to be prescriptive and bidders should aim to be as innovative as possible. The implementer will also provide comprehensive evaluation of the project showing evidence of attitudinal change in the participants and improved content quality.

Abb.3 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screenshot-2021-02-18-at-9.10.21-PM.png?w=1002&ssl=1>)

## ENHANCING JOURNALISTIC STANDARDS IN RUSSIA THROUGH THEMED PRESS TOURS

### STATEMENT OF REQUIREMENTS

#### Introduction

The Foreign and Commonwealth Office (British Embassy Moscow) is looking for an implementer or consortium to scope, design, deliver and evaluate a programme of interventions that will enhance the skills and capacity of Russian journalists.

#### Objective

To support and develop quality, balanced journalism in Russia, enabling a greater understanding of the UK and UK media standards. The journalists who take part in this project, will as a result, develop a balanced and fact based/ethical approach to reporting on the subject as well as a clearer understanding of the UK and its values. This will in turn support media plurality and expose the wider Russian public to high-quality reporting, based on sourced information. The tours will also widen the knowledge of journalists, connections with the UK and create a network of project participants across Russia.

#### Background

Low quality journalism and the lack of established ethical standards in Russia are well documented. The ability of HMG to respond and to promote our message across Russia is therefore limited. In addition, reporting on the UK and wider foreign policy issues can be unbalanced and subject to bias. Nonetheless there are journalists/outlets with whom we can work.

This project will support a wider regional HMG programme to counter the Russian government's narrative and domination of the media and information space. While an increasing number of Russians

Abb.4 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screenshot-2021-02-18-at-9.40.00-PM.png?w=932&ssl=1>)

ITT 1818 Enhance Journalistic Capability in Russia through Themed Press Tours Programme  
Foreign & Commonwealth Office



#### 2.1.2 Ability to Identify and engage key stakeholders

For more than 30 years, Thomson Reuters Foundation (TRF) has been pioneering media development across the globe. To-date, TRF has engaged over **15,000 journalists and bloggers** from around the world in capacity building interventions. We have achieved this by having robust processes for identifying and securing stakeholders' buy-in at different levels ranging from entry-level, mid-career and senior journalists to senior media management.

Abb.5 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screenshot-2021-02-18-at-9.37.31-PM.png?w=896&ssl=1>)

The 'study press tours' proposed by the FCO are well positioned to increase the amount of balanced news reaching the Russian population. Thomson Reuters Foundation (TRF) has been delivering workshops and study tours for journalists for over 30 years and has successfully worked with the British Embassy in Moscow to deliver 10 tours across a range of themes for 80 Russian journalists already. TRF believes it is well placed to build on this experience, developing and fine-tuning its approach to deliver maximum impact for the FCO.

TRF proposes, through a series of eight study press tours, working with a total of 64 journalists from across Russia, to:

1. Help Russian journalists produce balanced, fact based and ethical journalism
2. Build understanding of UK media standards and approaches
3. Contribute to a greater appreciation of UK cultural and political values
4. Create a network of journalists across Russia who share similar ethics, standards and interest in British affairs

Abb.6 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Reuters-10-FCO-tours.png?w=866&ssl=1>)

stellung zum Vereinigten Königreich“ zu nehmen. (Vgl. Abb.3)

Im Jahr 2019 legte das britische Außenministerium eine ähnliche Initiative vor, diesmal mit einem aggressiveren Plan. Der Plan sah vor, „dem Narrativ der russischen Regierung und der Beherrschung des Medien- und Informationsraums entgegenzuwirken“. Tatsächlich versuchte die britische Regierung, russische Medien zu infiltrieren und ihre eigene Sichtweise, durch ein Netzwerk russischer Journalisten, zu verbreiten, die im Vereinigten Königreich ausgebildet wurden. (Vgl. Abb.4)

Reuters hat auf beide Aufforderungen des Außenministeriums mit detaillierten Angeboten geantwortet. In seinem ersten Angebot rühmte sich der Medien-gigant damit, durch „Maßnahmen zum Aufbau von Kapazitäten“, ein globales Netzwerk von 15.000 Journalisten und Bloggern geschaffen zu haben. In Russland wären nach eigenen Angaben mindestens 400 Journalisten durch Reuters Schulungsprogramme ausgebildet worden. (Vgl. Abb.5, 6 nebenstehend und Abb.7, nächste Seite)

Reuters behauptete, im Auftrag der britischen Botschaft in Moskau, bereits zehn Schulungsreisen für 80 russische Journalisten durchgeführt zu haben. Die Nachrichtenagentur schlug acht weitere vor und versprach, „die kulturellen und politischen Werte des Vereinigten Königreichs“ zu fördern und „ein Netzwerk von Journalisten in ganz Russland“ aufzubauen, die durch ein gemeinsames „Interesse für britische Angelegenheiten“ verbunden sind.

Das Angebot von Reuters macht die institutionellen Vorurteile und die interventionistische Agenda deutlich, die den Ausbildungsprogrammen von Reuters zugrunde liegen. Bei der Beschreibung einiger dieser Programme, die durch das britische Außenministerium (FCO) finanziert werden und der „Bekämpfung russischer, staatlich finanzierter Propaganda“ gewidmet sind, verglich Reuters russische Regierungs-Narrative mit Extremismus. Ironischerweise bezeichnete es seine eigenen Bemühungen, diese zu schwächen, als „unvoreingenommenen Journalismus“.

Gleichzeitig schien Reuters zu erkennen, dass seine verdeckte Zusammen-

**2.2.2. Sub-theme: Countering extremists narratives.** Promoting unbiased journalism contributes to countering propaganda and extremist narratives. We have responded to the deterioration of relations between the West and Russia over the last few years by creating and scaling-up a comprehensive programme that promote unbiased and high quality journalism in Russia and Eastern Europe to counter extremist narratives. In 2017-2018 we successfully implemented three UK FCO-funded programmes as part of this effort to countering Russia state-funded propaganda in Russian-speaking regions. Through the **Russia Press Tour**, TRF developed the skills of 32 Russian journalists and

Abb.7: (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/TRF-extremism-Russia.jpg?w=974&ssl=1>)

arbeit mit der britischen Botschaft in Moskau, höchst provokativ und potenziell destruktiv für die diplomatischen Beziehungen war. Im Zusammenhang mit einer vom britischen FCO finanzierten Reise für russische Journalisten, die mitten in der Affäre um Sergej Skripal stattfand – nachdem die britische Regierung Moskau beschuldigte, einen abtrünnigen russischen Geheimdienststoffizier, der für Großbritannien spioniert hat, vergiftet zu haben – heißt es in dem Angebot: „Die Thomson Reuters Foundation stand in ständiger Kommunikation mit der britischen Botschaft in Moskau, um das Risiko, einschließlich des Risikos für die Reputation der Botschaft, einzuschätzen.“ (Vgl. Abb.8)

Die Erwähnung des belarussischen Fernsehsenders Belsat durch Reuters und seiner besonderen Bedeutung „für die Fähigkeit der britischen Regierung, die Verbreitung russischer Informationen aufzuspüren und zu bekämpfen“, war bemerkenswert. Belsat bezeichnet sich zwar selbst als „ersten unabhängigen Fernsehsender in Belarus“, ist aber, wie das Reuters-Angebot deutlich macht, ein Instrument der NATO-Einflussnahme.

Belsat hat seinen Sitz in Polen, wird vom polnischen Außenministerium und anderen EU-Regierungen finanziert [8] und spielte eine einflussreiche Rolle bei der Förderung der Proteste – im Stil der Farbenrevolutionen –, die im Mai 2020 ausbrachen, um den Sturz des belarussischen Präsidenten Alexander Lukaschenko zu fordern [9].

Letztendlich scheint das Angebot von Reuters erfolgreich angenommen worden zu sein, da im Juli 2019 ein Vertrag mit dem Conflict, Stability & Security Fund (CSSF) des FCO geschlossen wurde. Doch keine der beiden Einrichtungen wollte, dass die Öffentlichkeit von ihrer Zusammenarbeit an einem Projekt gegen Russland erfährt. Der Vertrag war mit dem Vermerk „Strictly Confidential“ [„Streng vertraulich“] versehen. (Vgl. Abb.9)

vloggers selected from across urban and remote Russian media to participate in 4 trips to the UK and acquire knowledge and skills to produce quality and unbiased news (see textbox for details). Other relevant programmes to further impartial and quality journalism across the Russian speaking world include: (i) the British Embassy Moldova through the FCO/DFID Good Governance Fund, **TV8 Station** programme, and (ii) the FCO Eastern Europe and Central Asia Directorate, **Belarusian TV Station Belsat** programme. Both programmes required a thorough analysis of needs and tailored capacity building plans to improve TV output quality and audience reach. Particularly relevant to the UK Government Strategy's capacity to detect and counter the spread of Russian information is Belsat TV station as this station has been mentioned by Theresa May (December 2017).

Delivering at pace in changing environment  
Our robust risk assessment process and ongoing context monitoring enables us to identify changing needs quickly, and adapt accordingly as demonstrated in the FCO-funded Russia Press Tour Programme we delivered in 2017-2018, involved bringing Russian journalists to London to learn best practices from Reuters and other leading UK media. One of the workshops took place over March 19 to 24, 2018, in the midst of the rise in diplomatic relations between the UK and Russia following the attack on Sergei Skripal and his daughter. TRF was in constant communication with the British Embassy in Moscow, to assess levels of risk, including reputational risk to the embassy. The Press Tour successfully went ahead in the end, and no changes were required to the programme.

Abb.8 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/TRF-Belsat-Skripal.jpg?w=969&ssl=1>)



Foreign & Commonwealth Office

**Section 1 – Form of Contract**

<b>Framework Agreement for:</b>	<b>CONFLICT, STABILITY &amp; SECURITY FUND (CSSF) FRAMEWORK 2018</b>
<b>Reference Number:</b>	<b>CPG/2350/2018</b>
<b>Call-Off Title:</b>	<b>Enhancing Journalistic Standards in Russia through Themed Press Tours</b>
<b>Call-Off Reference:</b>	<b>ITT 2949</b>

This Call-Off Contract is made between the Secretary of State for Foreign & Commonwealth Affairs represented by the Foreign & Commonwealth Office, acting as part of the Crown ("the Authority"),

and

Reuters Foundation Consultants Limited ("the Supplier") having its main or registered office at The Thomson Reuters Building, 30 South Colonnade, London, E14 5EP.

("the Parties")

SIGNED on behalf of the Parties:

For the Supplier: Reuters Foundation Consultants Ltd

For the Authority:

By: *N Glicher*

*Esmeralda Tunnicliff*

Full Name: Nicholas Glicher

Full Name: Esmeralda Tunnicliff

Position held on behalf of Supplier:

Position held on behalf of Authority:

Chief Operating Officer

CSSF Commercial Adviser

Date: 31/7/2019

Date: 31 July 2019

Abb.9 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Reuters-contract-confidential.jpg?w=737&ssl=1>)

## Supplier Event

Support for Independent Media in Eastern Partnership Countries  
Support for Independent Media in the Baltic States  
Foreign & Commonwealth Office, London, June 26<sup>th</sup> 2018

The starting point of this programme is the identifying patterns of behaviour from the Russian Federation, which looks to sow disunity and course disruption to democratic processes and institutions in the West – implementing programmes and interventions that counter these malign influences.

Media balance and plurality is a big issue. Lack of plurality makes allows disinformation to work. There are a huge raft of malign behaviours that the Russian State undertakes. The Programme is to weaken the Russian State's influence on its near neighbours and the programme does this by implementing projects along the following work strands:

### Programme Strands

- **ENGAGE** – working through the British Council to implement people-to-people activities between ethnic Russians and local communities to develop links along the lines of 21<sup>st</sup> century skills – includes English language skills and media literacy, social enterprises and cultural activities;
- **ENHANCE** – supporting independent media in Russia's near abroad to bring balance and plurality to Russian language media, in the Baltic States and Eastern Partnership countries;
- **EXPOSE** – by debunking and exposing Russian disinformation in real time, which can be reported in mainstream media with the goal to expose malign state disinformation in countries that are targeted by it. If you expose disinformation, it is less likely to be impactful; therefore, the Russian State becomes less credible.
- **ENABLE** – working with allied governments through the Government Communication Service to improve their strategic communications to their populations.

Abb.10 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screen-Shot-2021-02-18-at-8.49.09-PM.png?w=1252&ssl=1>)

## Statement of Requirements Independent Media Development in the Baltic States

### INTRODUCTION

The Foreign and Commonwealth Office (FCO) is looking for a consortium approach to provide ongoing support to independent media in the Baltic States (Estonia, Latvia, and Lithuania).

This project is part of the FCO's Counter Disinformation and Media Development (CDMD) Programme, which implements new and innovative media development projects to bring plurality and balance to Russian-language media, and to counter Russia's international efforts to sow disunity through disinformation and propaganda. The Programme provides core support and capacity building for public and independent media outlets. This includes enabling better access to quality news and non-news programming.

### OBJECTIVES

The overall objective of this project is to bring balance and plurality to the Russian language media space in the Baltic by identifying independent Russian language media in the Baltic States that have potential for growth. The successful contractor will help editorially independent, online and traditional media (including TV and Radio channels) to build audience share and increase resilience to hostile Kremlin messaging in the Baltic States.

#### 1. Scope

This project will have a broad focus on the following:

- Public sector broadcasters (media organisations and outlets) which broadcast in the Russian language;
- Editorially independent private sector media organisations and outlets which produce content with a focus on, but not limited to, Russian speaking audiences;
- 'Hyper-local' media organisations and outlets, producing content with a focus on Russian speaking audiences. This might include traditional electronic and print media as well as new media (social media, video-bloggers, etc.)

Abb.11 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screen-Shot-2021-02-18-at-8.49.09-PM.png?w=1252&ssl=1>)

## Den Einfluss des russischen Staats schwächen

Die Programme, die durch die jüngst geleakten Dokumente aufgedeckt wurden, stehen unter der Schirmherrschaft einer zwielichtigen Abteilung des Foreign and Commonwealth Development Office (FCO), mit der Bezeichnung Counter Disinformation & Media Development (CDMD). Das Programm, unter der Leitung eines Geheimdienstmitarbeiters namens Andy Pryce, ist in Geheimhaltung gehüllt.

Tatsächlich hat die britische Regierung Anfragen nach dem Informationsfreiheitsgesetz, über das Budget der Abteilung abgelehnt. Parlamentsabgeordnete, wie Chris Williamson, bemühten sich um Daten über das Budget und die Agenda der Abteilung. Die Forderung nach Informationen wurde mit dem Hinweis auf die nationale Sicherheit blockiert. Der ehemalige Abgeordnete Williamson äußerte gegenüber The Grayzone:

„Als ich versuchte, weitere Nachforschungen anzustellen, verweigerten mir die Minister den Zugang zu jeglichen Dokumenten oder Korrespondenzen im Zusammenhang mit den Aktivitäten dieser Organisation. Mir wurde gesagt, dass die Freigabe dieser Informationen, die Wirksamkeit des Programms stören und untergraben könnte.“

Während eines Treffens in London am 26. Juni 2018 skizzierte Pryce ein neues FCO-Programm, „um den Einfluss des russischen Staates auf seine direkten Nachbarn zu schwächen.“ Er bat ein Firmenkonsortium, den britischen Staat, beim Aufbau neuer und scheinbar unabhängiger Medien, zu unterstützen. Diese sollen den Medien, die von der russischen Regierung unterstützt werden, in Moskaus unmittelbarer Einflussphäre entgegenwirken. Und sie sollen die Regierungsnarrative der NATO-Staaten verstärken.

Die Kampagne, die Pryce mit der angeblichen Absicht Russlands begründete, „Uneinigkeit zu säen und die demokratischen Prozesse zu stören“, war aggressiver und weitreichender als alles, womit Russland im Westen bisher erwischte wurde. Pryce betonte, dass die Geheimhaltung von entscheidender Bedeutung sei. Er warnte, dass „einige Gel-

dempfänger nicht mit dem FCO in Verbindung gebracht werden wollen“. (Vgl. Abb.10, 12)

Ein Jahr später skizzierte die CDMD-Abteilung des britischen Außenministeriums [FCO] ein Programm, das bis 2022 laufen und den britischen Steuerzahler 8,3 Millionen Dollar kosten sollte. Es zielt darauf ab, neue Medien zu etablieren und bereits existierende zu unterstützen, „um Russlands Bemühungen, Uneinigkeit zu säen, entgegenzuwirken“ und „die Widerstandsfähigkeit gegenüber feindlichen Kreml-Nachrichten in den baltischen Staaten zu erhöhen“.

So machte sich die britische Regierung mit einer Reihe von Geheimdienst-Vertragspartnern auf, die baltischen Medien mit Pro-NATO-Botschaften zu dominieren – und vielleicht selbst etwas Uneinigkeit zu säen. (Vgl. Abb.11)

Wie in Abb.13 zu sehen ist, hat die BBC über ihren Non-Profit-Arm, der BBC Media Action, ein offenbar erfolgreiches Angebot zur Teilnahme an dem verdeckten Baltikum-Programm abgegeben. (Vgl. Abb.13)

### Security

No unauthorised disclosures of activity on this work. Contract will need to take a look at who we are working with. Basic IT security reasonable steps should cover our requirements but the FCO may request an explanation of what steps have been taken to ensure security and Duty of Care.

It should be noted that for security reasons, some grantees will not wish to be linked to the FCO. It should be noted that the Programme Team would prefer the programme documents do not end up in the Russian media. We know that they are following us, and we are expecting an expose soon.

Abb.12 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screenshot-2021-02-18-at-9.03.38-PM.png?w=1264&ssl=1>)

### Independent Media Interventions in the Baltic States Aimed at Promoting Plurality and Balance in the Russian Language Media

#### A. Methodology

##### 1. Countries: Estonia, Latvia and Lithuania

2. **Implementing Partners: BBC Media Action** in partnership with the **Baltic Centre for Media Excellence**. The partners will work together with the **3 National Public Service Broadcasters** Russian language programmes (ETV+ in Estonia, LSM in Latvia and LRT in Lithuania and their digital and social media platforms in all three countries). The partners will also work together with the biggest Russian portal in the region, **Delfi**, to produce content for youth audiences. [Rus.Delfi.lv](https://rus.delfi.lv) is the biggest news site in Russian in the region with monthly audience of 350 000 unique users (data by Gemius). About 70% of them are local Russian-speakers. [Rus.Delfi.ee](https://rus.delfi.ee) is the biggest news site in Russian in Estonia. [Rus.Delfi.lt](https://rus.delfi.lt) is the main web source of information about Lithuania in the Russian language.

Abb.13 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screenshot-2021-02-19-at-1.26.28-AM.png?w=994&ssl=1>)

### 1.6 Resource Project Team Organogram

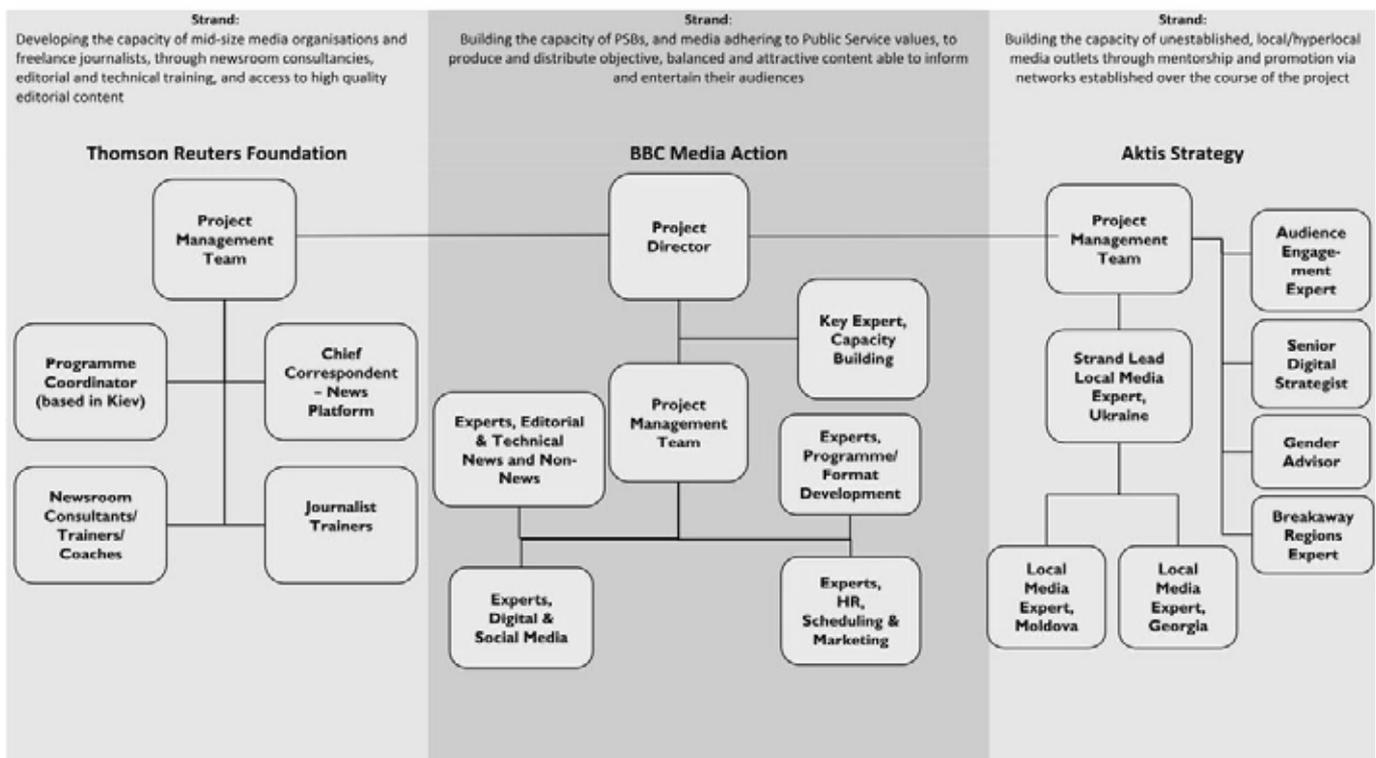


Abb.14 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/BBC-Reuters-chart.jpg?w=1111&ssl=1>)

### 1.2A Overall Approach

This document describes the overall approach and methodology by BBC Media Action (BBCMA) working in partnership with Aktis Strategy and the Thomson Reuters Foundation (TRF). Our organisations bring a long and successful portfolio of innovative, high-impact media development projects in the Eastern Partnership (EaP) countries. The breadth and depth of our experience, expertise and local networks makes our Consortium particularly well placed to respond to the rapidly changing information environments and media habits in which the FCO's Counter Disinformation and Media Development (CDMD) Programme operates.

Key experience and competency areas include:

- Unparalleled media development experience and established relationships with independent Russian and other language media in EaP countries – BBC Media Action has an exceptional track record for nearly 20 years in media development and extensive experience working with PSBs in EaP countries, supporting their transformation from state media to professional organisations that serve the public interest. BBC Media Action is currently working with the Ukrainian Public Service Broadcaster, UA:PBC, on its news provision as well as with the first media outlet in Ukraine incorporated as a non-governmental organisation, Hromadske TV. Previously, BBCMA has also worked in Georgia with the national broadcaster, GPB, and different radio stations as well as with media professionals from different outlets in Moldova. Aktis Strategy delivered a strategic support analysis to independent and public media in EaP countries, including UA:PBC, Moldova's TV8 and Canal Regional, and Belsat TV in Belarus. The Thomson Reuters Foundation (TRF) also has a long history of engagement in EaP countries and is currently working on improving the newsroom capacity at TV8 in Moldova and Belsat in Belarus.

Abb.15: (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screen-Shot-2021-02-19-at-1.42.45-AM.png?w=1206&ssl=1>)

Firstly, we would propose integrating a stronger focus within the proposed work with media outlets on targeting audiences in breakaway regions and areas at risk of high conflict sensitivity. To this end:

- Aktis Strategy will work closely with up to 2-3 independent outlets in proximity of non-government-controlled areas of Donbas (NGCA) in Ukraine, Transnistria in Moldova and Abkhazia and South Ossetia in Georgia, and other areas at risk of high conflict sensitivity. The Consortium has identified that this is an important opportunity to bring plurality of media options at community level in areas which are dominated by Russian, separatist and oligarch-controlled media. This work will need to be highly context specific and will include training on operating in high risk environments, with particular focus on ensuring health and security of staff and disseminating content in a conflict sensitive manner. Training will also build capacities to surpass digital restrictions and electronic warfare tactics. These are some of the highest risk areas to work in the target countries, but also those with the least media plurality and the highest vulnerability to misinformation and propaganda. Thus, reaching out to these hard-to-reach audiences is critical to achieving the project's objectives.

Abb.16: (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screen-Shot-2021-02-19-at-1.53.57-AM.png?w=1220&ssl=1>)

Disclosure/leak of HMG documentation that could be used by Kremlin-affiliated structures to undermine the project and the HMG reputation in the region	Medium	High	The Consortium has strict information management policies which grades the level of sensitivity of the documentation and then restricts the ability for individuals to download or have permanent access to files. Aktis will appoint an Information Management Focal Point to ensure all policies are adhered to.	Medium
--	--------	------	--	--------

Abb.17: (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/BBC-Secret.jpg?w=748&ssl=1>)

Die BBC schlug außerdem vor, sich an einem separaten Medien-Propaganda-Programm des FCO in der Ukraine, Moldawien und Georgien zu beteiligen. Als wichtigste Verbündete in ihrem Konsortium nannte sie Reuters und einen inzwischen aufgelösten Geheimdienst-Partner, namens Aktis Strategy, das an früheren CDMD-Programmen des FCO beteiligt war. (Vgl. Abb.14, vorherige Seite)

Die BBC hat lokale Partner, wie Hromadske, ein in Kiew ansässiges Rundfunknetzwerk, das inmitten der sogenannten Maidan-„Revolution der Würde“ im Jahr 2014 entstand. Hromadske stützte sich auf ultranationalistische Kräfte, um einen gewählten Präsidenten abzusetzen und ein Pro-NATO-Regime zu installieren. Hromadske entstand fast über Nacht, mit Startkapital [11] und logistischer Unterstützung durch die US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID) [12] und den Network Fund des Milliardärs und Medienmoguls Pierre Omidyar [13] (Vgl. Abb.15).

BBC Media Action schlug vor, Pro-NATO-Medien in Konfliktgebieten, wie der Donbass-Region in der Ostukraine, über Aktis auszubilden und weiter auszubauen. In der Region tobt seit 2014 ein Stellvertreterkrieg zwischen dem vom Westen unterstützten ukrainischen Militär und prorussischen Separatisten. Es war ein Informationskrieg wie aus dem Lehrbuch, bei dem die Rundfunkmedien als Waffe eingesetzt wurden, um das Blatt in einem langwierigen, zermürbenden Konflikt zu wenden. (Vgl. Abb.16)

Die Propagandakampagne des FCO warnte, dass, falls dies aufgedeckt würde, „dem Kreml nahestehende Strukturen“ das Projekt untergraben könnten. Für eine Medienorganisation, die behauptet, dass das Herzstück ihrer Werte-Charta Vertrauen ist, hat die BBC allerdings unter einem hohen Geheimhaltungsgrad gearbeitet. (Vgl. Abb.17)

Die Einmischung des FCO in Osteuropa und den baltischen Staaten führte zu einem regelrechten Ansturm von Auftragnehmern, die den „Aufbau von Kapazitäten“ und die Entwicklung der Medien an Russlands Peripherie unterstützen wollten. Zu den Bietern gehörten Reuters und erfahrene FCO-Vertragspartner, die

an einer Reihe von Kampagnen der Informationskriegsführung, von Syrien bis zur britischen Heimatfront, teilgenommen haben.

### Das Konsortium

Zu den Geheimdienst-Vertragspartnern, die sich um die Teilnahme an dem vom britischen FCO finanzierten Konsortium beworben haben, gehörten auch Zinc Network und Albany Communications. Wie der Journalist Kit Klarenberg in einem Bericht vom 18. Februar über die jüngsten FCO-Leaks feststellte, verfügen diese Firmen „über Mitarbeiter, die über [Sicherheits]-Freigaben verfügen und zuvor auf höchster Regierungsebene, beim Militär und bei Sicherheitsdiensten tätig waren. Darüber hinaus verfügen sie über umfangreiche Erfahrungen in der Durchführung von Operationen der Informationskriegsführung im Namen Londons, auf der ganzen Welt.“ [14]

Unter dem früheren Namen Breakthrough hat Zinc im Auftrag des britischen Innenministeriums verdeckte Medienprojekte verwirklicht, die Propaganda für britische Muslime unter der Federführung der De-Radikalisierungsinitiative Prevent [15] durchgeführt haben. In Australien wurde Zinc beim Betrieb eines geheimen Programms erwischt, welches unter Muslimen für die Unterstützung der Regierungspolitik warb [16].

Ben Norton berichtete für The Grayzone [17] über Albanys Bilanz, „die Mitwirkung eines umfangreichen lokalen Netzwerks von mehr als 55 Strippenziehern, Reportern und Videofilmmern sicherzustellen“ [18], um Medienberichte zu beeinflussen und die Ziele des westlichen Regime-Change in Syrien voranzutreiben. Während Albany gleichzeitig Öffentlichkeitsarbeit für extremistische syrische Milizen leistete, die von NATO-Mitgliedstaaten und Golfmonarchien finanziert wurden, um Syrien zu destabilisieren.

Im Angebot für das Medienprogramm des britischen FCO im Baltikum schlug Albany eine Reihe satirischer „interaktiver Spiele“ vor, wie z.B. „Putin-Bingo“. Dies soll den Widerstand gegen die russische Regierung fördern und die „Frus-

trationserfahrungen der Russen in der EU“ ausnutzen.

Albany stellte Meduza, ein in Lettland ansässiges Unternehmen, als „einen führenden Verfechter dieser Spiele“ vor. Meduza ist eine Top-Webseite unter russischen Oppositionsanhängern und wurde finanziell von der schwedischen Regierung und mehreren milliardergestützten Pro-NATO-Stiftungen gefördert [19]. (Vgl. Abb.18)

Als Vertragspartner des britischen FCO gab das Zinc Network an, nicht nur Meduza, sondern auch Mediazona, „Unterstützung bei der Publikumssegmentierung und Zielgruppenansprache“ zu bieten. Bei Mediazona handelt es sich um ein angeblich unabhängiges Medienunternehmen, das von zwei Mitgliedern der kremelfeindlichen Performance-Kunstgruppe Pussy Riot gegründet wurde [20]. (Vgl. Abb. 19)

Eine der Gründerinnen von Mediazona, Nadya Tolokonnikova, trat 2015 auf einer Konferenz der Clinton Foundation, mit dem ehemaligen US-Präsidenten Bill Clinton auf der gleichen Bühne auf [21]. Im darauffolgenden Jahr verunglimpfte Tolokonnikova den inzwischen inhaftierten Wikileaks-Gründer Julian Assange mit den Worten: „Er ist mit der russischen Regierung verbunden, und ich habe das Gefühl, dass er stolz darauf ist.“ [22]

Neben der „gezielten Unterstützung“ „unabhängiger“ Medien, die die richtige Linie gegen den Kreml vertreten, schlug Zinc vor, die Mittel des britischen FCO in ein Programm direkter Zahlungen umzuwandeln und die Google-Suchergebnisse zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Der Geheimdienst-Partner Zinc erklärte ausdrücklich seinen Wunsch, die Sichtbarkeit des von der russischen Re-

#### 7.2.3. Developing interactive games

This component of the project will focus on creating narrative games which encourage participation through social media and mobile platforms. Meduza is a leading proponent of these games (<https://meduza.io/games>) which, for the most part, embrace political themes (e.g. "Putin Bingo", "help Putin get to his meeting with the Pope on time" and "help the Orthodox priest get to his church without succumbing to earthly pleasures"). The project will facilitate the development of satirical games which will send up certain aspects of the "Euro-Atlantic proposition" whilst making the valid point that, ultimately, the offer of a fairer, respectful and caring society is better than that of an arrogant, nationalistic regime. Themes could be directly linked to the experience of Russian-speakers in the EU: e.g. "help the whimsical Russian exile preserve his cultural identity in the face of British political correctness" or "help the oligarch's son conceal his unseemly wealth on his first day at university". The idea would be to explode Russian/EU stereotypes; highlight some of the frustrations experienced by Russians in the EU; and demonstrate that the perceived "tensions" exist on a political rather than an individual level.

Abb.18: (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screenshot-2021-02-19-at-2.46.14-AM.png?w=1074&ssl=1>)

**Supporting independent media** A strong independent media sector is vital to democracy and to achieving a pluralistic civil society. In societies where civil society is shrinking, investing in independent media is an important way in which to increase space for debate and dialogue. Our approach to media development focuses on helping innovative media organisations build sustainable business models, adapt to a digital first environment, and importantly broaden their reach into a broader range of audience segments from across society through a data driven editorial and targeting approach.

We are currently delivering audience segmentation and targeting support for two of Russia's leading independent media outlets, *Meduza* and *MediaZona* and a range of independent investigative journalists in conjunction with data analysts at *King's College London*. The outlets lack the expertise and tools to understand their audience profiles or consumption habits, and to therefore promote content effectively to new audiences. Using action research methodology, our team is translating data provided by *King's College London* into audience segments that can be tracked online and offline and conducting weekly mentoring sessions with specialists from the outlets, upskilling them to create targeting profiles that reach these segments and adjusting their editorial and commercial strategy accordingly. This innovative model, bringing together leading academia, local journalists and cutting edge digital marketing helps outlets to reach broader audiences and create common framings of issues, thus contributing to healthy democratic public discourse.

**Supporting independent media in the Baltics:** On the FCO-funded Baltics Independent Media programme, we developed the Baltics Media Accelerator, designed to identify emerging media outlets wanting to reach larger audiences and increase sustainability. Participating outlets were immersed in an intensive design-thinking workshop and provided with business and media mentors over a period of six months. The outlets underwent a fundamental re-think in their business models, shifting their monetisation models in a way that was better tailored to small linguistic minority audiences. All three outlets have since engaged series A investors, increased their audience share and one has seen a 200% increase in revenue.

Abb.19: (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Zinc-Meduza-Mediazona.jpg?w=797&ssl=1>)

## Baltic States Independent Media Support - Qu. 1.2.1 (Approach &amp; Methodology)

5

automated social video production software. By integrating private sector media outlets and these organisations in the same accelerator, we can create mutually reinforcing ecosystems which reduce costs for media brands and generate revenue for suppliers, whilst helping to grow audience share (Output 2).

Our approach will include **Training**: We will run three five-day 'training sprints' of tailored capacity-building activity covering: business model development (biannual); technical skills development (biannual); content creation (quarterly); and conflict and gender sensitivity (biannual). **Tools**: We will provide and train local media in digital and content capacity building tools including: *Raw Shorts* (video production); *Animaker* (infographics); *Spike and Newswhip* (social media monitoring); *Podbear* (podcast creation and hosting) and *First Draft's Cross Check* (online verification collaboration). **Digital growth and search optimisation**: We will increase search ranking and visibility of hyper-local media outlets by teaching them how to optimise organic Search Engine Optimisation as well as paid search activity for priority phrases to provide alternative information sources to RT.com for Russian speaking audiences searching for 'news in Russian'.<sup>9</sup> **Grants**: We will provide flexible core support to media outlets and suppliers through core funding grants of up to £20,000 per outlet for website development; and up to £10,000 per outlet for content production or product development. We will ensure a minimum amount of gender and social inclusion content is represented amongst the successful grants as a whole. **Mentoring**: We will provide ongoing mentoring to help outlets to embed learning from the training sprints. This will be tailored to individual needs (e.g. female journalists may need more support accessing personal protection).

Abb.20 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screenshot-2021-02-19-at-11.45.07-PM.png?w=992&ssl=1>)

**CASE STUDY: Safeguarding policies established for YouTuber network in Russia** The Consortium established a robust safeguarding policy whilst establishing a network of YouTubers in Russia and Central Asia, who were creating content promoting media integrity and democratic values. This policy took measures to safeguard against Kremlin attack through actions including: supporting participants make and receive international payments without being registered as external sources of funding; managing their online profiles to reduce their exposure to cyber-attacks, trolling and abuse; connecting YouTubers with local pro-bono legal support; supporting them to develop editorial strategies to deliver key messages, whilst minimising risk of prosecution under ill-defined censorship laws, and carefully managing project communications to keep their involvement confidential.

© Private and confidential. ZINC Network 2018.



Abb.21 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screenshot-2021-02-20-at-12.06.11-AM.png?w=1828&ssl=1>)

#### Innovative digital campaigning to engage niche audiences by working with hyper-local influencers:

We have pioneered digital campaigning built around online social influencers. We select partners based on their suitability, authenticity and standing with the groups we seek to impact, often working with individuals who enjoy a direct link to our target audiences. Our research and production teams work with them to draw on digital analytics to inform effective and bespoke content to deliver messages that are both resonant and credible with specific audiences. We nurture these networks over extended periods of time, enabling us to deliver both long terms strategic messaging to audiences, but also to conduct multi-layered 'rapid response' communications following key events. For example, in Russia we were able to activate a range of content within 12 hours of the recent telegram protests.

**Delivering communication campaigns through influencers in the Baltic states for the UK FCO:** We were tasked with responding to attempts by Russian-backed media outlets to sow division on ethnic and linguistic grounds by alienating young ethnic-Russian Latvians and Estonians from their national societies. We identified and recruited 12 Russian-speaking social media influencers with credibility among our target audience. We supported them to create and disseminate 28 videos promoting a message of cohesion and tolerance. These videos attracted an overwhelmingly positive response and achieved over 3.4 million views, representing a successful strategic intervention in a complex and changing media environment.

Abb.22 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Zinc-Telegram-Protests.jpg?w=776&ssl=1>)



Abb.23 (Ashurkov bittet um 10 bis 20 Millionen Dollar, um „ein ganz anderes Bild“ der politischen Landschaft zu generieren. (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/pjimage-8.jpg?w=1200&ssl=1>) [thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Zinc-Telegram-Protests.jpg?w=776&ssl=1](https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Zinc-Telegram-Protests.jpg?w=776&ssl=1))

gierung unterstützten Senders RT.com in den Suchergebnissen zu verringern. (Vgl. Abb.20)

#### Das Vereinigte Königreich finanzierte und verwaltete geheimes Netzwerk russischer YouTuber und „aktivierte“ regierungsfeindliche Protestinhalte

In einem als „privat und vertraulich“ gekennzeichneten Dokument enthüllte Zinc, die Rolle des Konsortiums beim Aufbau eines „YouTuber-Netzwerks“ in Russland und Zentralasien. Das Netzwerk sollte die Botschaft des Vereinigten Königreichs und seiner NATO-Verbündeten verbreiten.

Laut Zinc unterstützte das Konsortium „Teilnehmer, die internationale Zahlungen tätigen und erhalten, ohne dass sie als externe Quellen zur Finanzierung registriert werden“. Vermutlich, um die russischen Registrierungsanforderungen für aus dem Ausland finanzierte Medienunternehmen zu umgehen.

Zinc half den YouTube-Influencern auch dabei, „redaktionelle Strategien zu entwickeln, um Schlüsselbotschaften zu vermitteln“, und arbeitete gleichzeitig daran, „ihre Beteiligung vertraulich zu behandeln“. Und es führte sein gesamtes Programm der verdeckten Propaganda im Namen der „Förderung der Integrität der Medien und der demokratischen Werte“ durch. (Vgl. Abb. 21)

Der vielleicht prominenteste russische YouTube-Influencer ist Alexej Nawalny. Ein zuvor marginaler nationalistischer Oppositioneller, der für den Nobelpreis nominiert wurde, nachdem er zur Zielscheibe eines vielbeachteten Vergiftungsvorfalles wurde, der die Post-Cold-War-Beziehungen zwischen Russland und dem Westen auf einen neuen Tiefpunkt brachte [23].

Die Verurteilung Nawalnys durch die russische Regierung zu einer 2,5-jährigen Haftstrafe, weil er sich den Bewährungsauflagen entzogen hatte, hat eine neue Welle von Anti-Regierungsprotesten ausgelöst. Im Jahr 2018 hat Nawalny persönlich landesweite Demonstrationen gegen das Verbot der verschlüsselten Messaging-App Telegram mitorganisiert [24].

In seinem Angebot für einen Vertrag mit dem britischen FCO enthüllte Zinc, dass es hinter den Kulissen eine Rolle spielte, „um innerhalb von 12 Stunden nach den jüngsten Telegramm-Protesten, eine Reihe von Inhalten zu aktivieren“. Ob diese Aktivitäten Nawalny oder sein unmittelbares Netzwerk betrafen, war unklar, aber die private Enthüllung von Zinc schien zu bestätigen, dass der britische Geheimdienst eine Rolle bei der Verstärkung der Proteste 2018 spielte. (Vgl. Abb.22)

Der russische Geheimdienst hat ein Überwachungsvideo veröffentlicht, das zeigt, wie sich Wladimir Aschurkow, der Geschäftsführer von Nawalyns Antikorruptionsorganisation FBK, 2013 mit einem mutmaßlichen britischen MI6-Agenten namens James William Thomas Ford trifft, der von der britischen Botschaft in Moskau aus operiert [25]. Während des Treffens ist zu hören, wie Ashurkov um 10 bis 20 Millionen Dollar bittet, um „ein ganz anderes Bild“ der politischen Landschaft zu generieren. (Vgl. Abb.23)

Im Jahr 2018 tauchte Ashurkows Name in geleakten Dokumenten auf, die ein verdecktes britisches FCO-Einflussnetzwerk namens Integrity Initiative enthüllten. Wie The Grayzone berichtete, operierte die Integrity Initiative unter dem Deckmantel eines Think Tanks namens Institute for Statecraft, die ihren eigenen Standort durch ein Fake-Büro in Schottland verschleierte [26].

Die geheime Propagandagruppe, die von einer Gruppe von Offizieren des militärischen Geheimdienstes geleitet wurde, arbeitete über Medien-Cluster und politische Influencer an der Eskalation der Spannungen zwischen dem Westen und Russland. Zu dem Londoner Cluster antirussischer Influencer gehörte auch Ashurkov [27].

Die militärischen Direktoren der Integrity Initiative umrissen ihre Agenda in klaren, unmissverständlichen Worten. Wie das geleakte Memo zeigt, wollten sie die Medien, Think Tanks und ihr Einflussnetzwerk nutzen, um so viel Hysterie wie möglich über den vermeintlichen böartigen Einfluss Russlands zu schüren. Seit Beginn ihrer verdeckten Kampagne sind fast alle ihre Wünsche in Erfüllung gegangen. (Vgl. Abb.24)

- 2. Making people (in Government, think tanks, military, journalists) see the big picture, making people acknowledge that we are under concerted, deliberate hybrid attack by Russia, in which disinformation is but one weapon in their arsenal, which also includes: cyber; energy supplies; corruption; bad business practices, dirty tricks etc Plus kinetic military ops.**
- Lectures and presentations (by our core team and clusters)
  - Private high level briefings
  - Conferences
  - Proactive distribution system for getting info and analyses to 350 key people
  - Website
  - +600 twitter followers, inc influential players
  - Brussels Free University (VUB) programme

Abb.24 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/II-Agenda.jpg?w=744&ssl=1>)

**Quellen:**

[8] About us, Belsat-eigene Unternehmenspräsentation auf deren Website (letzter Zugriff am 20.01.2022) unter <https://belsat.eu/en/about/>

[9] 100 days of Belarusian protest, unbekannter Autor am 18.11.2020 unter <https://belsat.eu/en/news/100-days-of-belarusian-protest/>

[10] Freedom of Information Act 2000 (FOIA) Decision notice, Foreign and Commonwealth Office am 31.01.2019 unter <https://ico.org.uk/media/action-weve-taken/decision-notice/2019/2614290/fs50779623.pdf>

[11] <https://pando.com/2014/02/28/pierre-omidyar-co-funded-ukraine-revolution-groups-with-us-government-documents-show/>

[12] While Trump cuts food stamps, USAID bankrolls Venezuela regime change with half a billion in tax dollars, Ben Norton am 23.01.2020 unter <https://thegrayzone.com/2020/01/23/usaid-venezuela-regime-change-trump/>

[13] How tech oligarch Pierre Omidyar funds regime-change networks and partners with CIA cutouts, Alexander Rubinstein und Max Blumenthal am 20.02.2019 <https://thegrayzone.com/2019/02/20/pierre-omidyar-regime-change-cia-cutouts/>

[14] Leaked papers allege massive UK govt effort to co-opt Russian-language anti-Kremlin media & influencers to 'weaken Russian state', Kit Klarenberg am 18.02.2021 unter <https://www.rt.com/russia/515969-anti-russia-media-britain/>

[15] 'This Is Woke': The media outfit that's actually a UK counter-terror programme, Ian Cobain am 15.08.2019 unter <https://www.middleeasteye.net/news/revealed-woke-media-outfit-thats-actually-uk-counterterror-programme>

[16] Dutton's secret propaganda unit, Shakira Hussein in The Saturday Paper Nr. 208 vom 9.-15.06.2018 unter <https://www.thesaturdaypaper.com.au/news/politics/2018/06/09/duttons-secret-propaganda-unit/15284664006349#hrd>

[17] Leaked docs expose massive Syria propaganda operation waged by Western govt contractors and media, Ben Norton am 23.09.2020 unter <https://thegrayzone.com/2020/09/23/syria-leaks-uk-contractors-opposition-media/>

[18] <https://www.pdf-archive.com/2020/09/04/a1-methodology/a1-methodology.pdf>

[19] Как стать иноагентом: RT впервые обнаружил иностранное финансирование «Медузы», RT auf russisch am 3.09.2018 unter <https://russian.rt.com/world/article/550832-meduza-inostrannoe-finansirovanie>

[20] Pussy Riot startet MediaZona, einen unabhängigen Nachrichtendienst in Russland, Molly Beauchemin am 4.09.2014 unter <https://pitchfork.com/news/56568-pussy-riot-launches-mediazona-an-independent-news-service-in-russia/>

[21] Bill Clinton posiert mit Pussy Riot, Emily Heil in Washington Post am 8.03.2015 unter <https://www.washingtonpost.com/news/reliable-source/wp/2015/03/08/bill-clinton-poses-with-pussy-riot/>

[22] Pussy Riot Mitglied: Assange arbeitet offen mit Russland zusammen, Mark Hensch am 27.10.2016 unter <https://thehill.com/blogs/in-the-know/in-the-know/303172-pussy-riot-member-assange-openly-works-with-russia>

[23] Für russische Linke repräsentiert der westliche Favorit Navalny denselben korrupten Elitismus, Aaron Maté am 10.02.2021 unter <https://thegrayzone.com/2021/02/10/for-russian-leftists-western-favorite-navalny-represents-same-corrupt-elitism/>

[24] Russische Internetproteste: Tausende gehen auf die Straße, um Widerstand gegen Zensur zu zeigen, Oliver Carroll am 01.05.2018 unter <https://www.independent.co.uk/news/world/europe/russia-internet-telegram-navalny-protest-moscow-a8329886.html>

[25] Top Navalny aide asked alleged British spy for millions in funding - FSB intelligence video claims, Youtube-Video von RT am 01.02.2021 unter <https://youtu.be/k227KvKFYN8?t=180>

[26] Inside the temple of covert propaganda: The Integrity Initiative and the UK's scandalous information war, Max Blumenthal am 17.12.2018 unter <https://thegrayzone.com/2018/12/17/inside-the-temple-of-covert-propaganda-the-integrity-initiative-and-the-uks-scandalous-information-war/>

[27] Twitter-Posting von Max Blumenthal am 02.02.2021 unter <https://twitter.com/MaxBlumenthal/status/1356703440681000962?s=20>

## A Network of NGOs

### Technical Proposal

**Submitted by:**



**SUBMITTED TO**  
The UK Foreign & Commonwealth Office (FCO)

**NAME OF PROPOSING ORGANISATION/FIRM**  
ZINC Network

**COUNTRY OF REGISTRATION**  
UK

**ADDRESS**  
Notcutt House, 36 Southwark Bridge Road,  
London, SE1 9EU

**PHONE**  
+44 (0) 20 3906 9103

Submitted 31<sup>st</sup> August 2018

**Consortium Partners:**



Abb.25 (Quelle: <https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Network-of-NGOs.jpg?w=593&ssl=1>)



**Eliot Higgins** ✓  
@EliotHiggins

Looking forward to getting things rolling with the Open Information Partnership, with @bellingscat, @MDI\_UK, @DFRLab, and @This\_Is\_Zinc

openinformationpartnership.org  
Homepage - Open Information Partnership  
We are investigative journalists, charities, think tanks, academics, NGOs, activists, and ...

12:14 PM · Apr 4, 2019

40 Likes   Reply   Copy link

Read 4 replies

Abb.26 (Quelle: [https://twitter.com/EliotHiggins/status/1113746591662452737?ref\\_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwtterm%5E1113746591662452737%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1\\_@ref\\_url=http%3A%2F%2Fthegrayzone.com%2F2021%2F02%2F20%2F Reuters-bbc-uk-foreign-office-russian-media%2F](https://twitter.com/EliotHiggins/status/1113746591662452737?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwtterm%5E1113746591662452737%7Ctwgr%5E%7Ctwcon%5Es1_@ref_url=http%3A%2F%2Fthegrayzone.com%2F2021%2F02%2F20%2F Reuters-bbc-uk-foreign-office-russian-media%2F))

### Bellingcat schließt sich dem Zinc Network an und mischt sich angeblich in die Wahlen Nord-Mazedoniens ein

Nach dem Giftanschlag auf Alexej Nawalny arbeitete er mit der in Großbritannien ansässigen „Open-Source“-Journalismus-Organisation Bellingcat zusammen, um das Verbrechen dem russischen Geheimdienst FSB anzulasten [28]. Obwohl bekannt ist, dass Bellingcat vom National Endowment for Democracy [29] finanziert wird – einer Einrichtung der US-Regierung, die Regime-Change-Operationen auf der ganzen Welt unterstützt [30] –, wurde diese Tatsache nie in den vielen schmeichelhaften Profilen erwähnt, die Medienunternehmen, darunter Reuters, über die Organisation veröffentlicht haben [31].

Bellingcats Rolle als Partner in dem vom britischen FCO finanzierten EXPOSE-Konsortium des Zinc-Network, könnte den Anspruch der Organisation auf Unabhängigkeit zusätzlich in Frage stellen.

Tatsächlich wurde Bellingcat in geleakten Dokumenten aus dem Jahr 2018 als wichtiges Mitglied im „NGO-Netzwerk“ von Zinc aufgeführt. Zu den Mitgliedern des Netzwerks gehörte auch das Institute for Statecraft, das als Fassade für die Integrity Initiative dient. (Vgl. Abb. 25)

Eliot Higgins, der Gründer von Bellingcat, hat vehement bestritten, Gelder vom britischen Außenministerium (FCO) angenommen zu haben oder mit der Behörde zusammenzuarbeiten [32]. Nachdem jedoch Anfang 2019 Zinc-Dokumente geleakt wurden, gab Higgins bekannt, dass das FCO grünes Licht für eine Version des Zinc-Vorschlags gegeben hatte [33]. (Vgl. Abb.26)

Christian Triebbert, ein Mitarbeiter von Bellingcat, der in den Zinc-Dokumenten als potenzieller Ausbilder genannt wurde und jetzt bei der New York Times die Video-Investigationsabteilung leitet, behauptete, das Programm bestehe aus harmlosen Workshops zu „digitalen Recherche- und Verifizierungsfähigkeiten.“ [34]

Was er und Higgins jedoch nicht erwähnten: Bellingcat wurde offenbar vom Zinc Network entsandt, um auf die Par-

**Example – Redeploying staff to respond to the 2019 North Macedonia Elections**

**EXPOSE programme:** The FCO identified North Macedonia as a priority country early on in the project. Zinc identified a large media outlet within the country, the MOST Network, and deployed a team which included a Network Manager and Security Consultant within three days of the client request. Over 2 weeks, our team and consortium partners, including DFR Lab and Bellingcat, provided cyber security training, mentoring on digital forensics, open source investigation and media ethics.

Abb.27 (Quelle:<https://io.wp.com/thegrayzone.com/wp-content/uploads/2021/02/Screen-Shot-2021-02-20-at-2.49.38-AM.png?w=996&ssl=1>)

lamentswahlen 2019 in Nord-Mazedonien zu „reagieren“. Es stand viel auf dem Spiel, da die Wahlen wahrscheinlich darüber entscheiden würden, ob das winzige Land der NATO und der EU beitreten würde. Der Pro-NATO-Kandidat triumphierte, und das nicht ohne ein klein wenig Hilfe des britischen Außenministeriums und seiner Verbündeten [35].

Laut dem Zinc-Vorschlag hat Bellingcat dem Most Network, einem mazedonischen Medienunternehmen, Schulungen angeboten. Ebenfalls angeschlossen hat sich das DFR Lab, ein Projekt des von der NATO und der US-Regierung finanzierten Atlantic Council, mit Sitz in Washington, DC [36]. (Vgl. Abb. 27)

Nach der offensichtlichen Beteiligung an der verdeckten, vom britischen FCO finanzierten Intervention in Nordmazedonien, veröffentlichte Bellingcat im Vorfeld der Parlamentswahlen 2020 einen Artikel mit dem Titel „Russlands Einmischung in Nordmazedonien“. [37]

In mehreren Dokumenten des Zinc Network wird Reuters als Mitglied des vom britischen FCO finanzierten Konsortiums für Medieninterventionen in den baltischen Staaten aufgeführt.

The Grayzone fragte die Reuters-Sprecherin Jenny Vereker, inwieweit die Beteiligung von Reuters an den vom britischen FCO finanzierten Programmen zur Bekämpfung Russlands mit den Vertrauensgrundsätzen der Nachrichtenorganisation vereinbar sei. Sie erklärte: „Diese

Finanzierung stärkt unsere unabhängige Arbeit zur Unterstützung von Journalisten und Journalismus auf der ganzen Welt, als Teil unserer Mission, ein freies und lebendiges globales Medienökosystem zu festigen. Um damit eine Vielzahl von Stimmen zu unterstützen und den Fluss genauer und unabhängiger Informationen aufrecht zu erhalten. Denn eine genaue und ausgewogene Nachrichtenberichterstattung ist eine entscheidende Säule jeder freien, fairen und informierten Gesellschaft.“

In den letzten Jahren haben die BBC und Reuters eine zunehmend aggressive Rolle bei der Dämonisierung der Regierungen von Ländern gespielt, in denen London und Washington einen Regime-Change anstreben. In der Zwischenzeit sind hochkarätige Online-Informationenportale wie Bellingcat scheinbar über Nacht entstanden, um diese Bemühungen zu unterstützen.

Die Veröffentlichung der britischen FCO-Dokumente wirft die Frage auf, ob diese hoch angesehenen Nachrichtenorganisationen wirklich die unabhängigen und ethischen journalistischen Einrichtungen sind, die sie zu sein vorgeben. Während sie auf „autoritäre“ Staaten einprägen und russische Aktivitäten verunglimpfen, haben sie wenig zu den Machenschaften der mächtigen westlichen Regierungen in ihrer unmittelbaren Umgebung zu erzählen. Vielleicht zögern sie, die Hand zu beißen, die sie füttert.

**Quellen:**

- [28] Draft debacle: Bellingcat smears OPCW whistleblower, journalists with false letter, farcical claims, von Aaron Maté am 28.10.2020 unter <<https://thegrayzone.com/2020/10/28/draft-debacle-bellingcat-smears-opcw-whistleblower-journalists-with-false-letter-farcical-claims/>>
- [29] Twitter-Posting von Moon of Alabama am 2.12.2019 unter <<https://twitter.com/MoonofAl/status/1201543266052771848/photo1>>
- [30] Inside America’s meddling machine: NED, the US-funded org interfering in elections around the globe, Max Blumenthal und Thomas Hedges am 20.08.2018 unter <<https://thegrayzone.com/2018/08/20/inside-americas-meddling-machine-the-us-funded-group-that-interferes-in-elections-around-the-globe/>>
- [31] Breakingviews - Review: Bellingcat’s model upends journalism, Dasha Afanasieva am 12.02.2021 unter <<https://www.reuters.com/article/us-global-journalism-bellingcat-breaking/breakingviews-review-bellingcats-model-upends-journalism-idUSKBN2AC1FC>>
- [32] Twitter-Posting von Michael Martin am 04.04.2019 unter <<https://twitter.com/MichaelNo2War/status/1113891520866918400/photo1>>
- [33] Integrity Initiative in Hiding? Whitehall Launches Secret European ‘Disinformation Factory’, Kit Klarenberg unter <<https://medium.com/@KitKlarenberg/integrity-initiative-in-hiding-whitehall-launches-secret-european-disinformation-factory-757bdb05cb2>>
- [34] Twitter-Posting von Christiaan Triebert am 27.03.2019 unter <<https://twitter.com/trbrtc/status/1111036506553110528>>
- [35] Supporter of North Macedonia Name Change Wins Presidency, Barbara Surks in NewYorkTimes am 05.05.2019 unter <<https://www.nytimes.com/2019/05/05/world/europe/north-macedonia-election.html>>
- [36] DC’s Atlantic Council raked in funding from Hunter Biden’s corruption-stained employer while courting his VP father, Max Blumenthal am 13.10.2019 unter <<https://thegrayzone.com/2019/10/13/dcs-atlantic-council-raked-in-funding-from-hunter-bidens-corruption-stained-employer-while-courting-his-vp-father/>>
- [37] Russian interference in North Macedonia: A View Before the Elections, Yordan Tsalov am 04.07.2020 unter <<https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2020/07/04/russian-interference-in-north-macedonia-a-view-before-the-elections/>>